

ter, der sich stets meiner wärmsten Empfehlung erfreuen wird und dessen Verlust ich schmerzlich empfunden habe. Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Breslau, den 1. Juli 1865.

Ludwig Ferdinand Maske.

Herr Siegfried Simmel aus Breslau hat vom 1. Juli 1865 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft als erster Gehilfe gearbeitet und verlässt dasselbe auf seinen Wunsch, um in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig einen andern Wirkungskreis zu finden. Wenn schon persönliche Gründe mir das Scheiden von Herrn Simmel schwer machen, da er unter meiner Leitung in den Buchhandel eingetreten ist, so wird dies in meinen geschäftlichen Verhältnissen nicht minder fühlbar sein, und es mir schwer werden lassen, den Platz wieder auszufüllen, der bei der complicirten Art meines Geschäftes besondere Fähigkeiten, Kenntnisse und Ausdauer verlangte, die Herr Simmel in vollem Masse besitzt. Ich kann demselben das Zeugniß ausstellen, dass er ein tüchtiger Buchhändler ist von einer nicht gewöhnlichen literarischen, wie fachlich-kaufmännischen Bildung. Er hat sich durch treue Hingebung und Fürsorge für mein Geschäft ein gutes Andenken bei mir erworben, das ich ihm jeder Zeit bewahren werde. Möge seine fernere Laufbahn vom Glücke begünstigt sein.

Berlin, den 30. September 1869.

G. Heinrich Simon,

Besitzer der Buchhandlung S. Calvary & Co.

Ein Circular mit eigenhändigen Namensunterschriften ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

#### Statt Circular.

[20022.]

Mit Heutigem höre ich auf, ein selbständiges Geschäft zu führen; Herr Hermann Frißche's Verlag hier, Lange Straße Nr. 1, wird aber fernerhin meinen Verlag mit expediren und deshalb alle darauf bezüglichen Verlangzettel, Remittenden, Zahlungen u. s. w. von heute an entgegennehmen.

Leipzig, den 27. Juni 1870.

J. G. A. Frißche.

Obiges bestätigt

Hermann Frißche's Verlag.

#### Verkaufsanträge.

[20023.] Verkauf einer grösseren Musikalien-Sortiments-Handlung nebst vollständigem Leih-Institut in einer der volkreichsten und zugleich wohlhabendsten Städte Norddeutschlands. Das Sortimentsgeschäft erfreut sich in Stadt und Umgegend einer ausgebreiteten Kundschaft, das Leihinstitut einer zahlreichen Abonnentenzahl. Die bisher erzielten guten Resultate werden sich voraussichtlich bei dem raschen Wachsen und dem zunehmenden Wohlstand der Bevölkerung ferner mit jedem Jahre günstiger gestalten. Der Kaufpreis ist ein verhältnissmässig niedriger. Die Zahlungsbedingungen können unter Umständen für den Käufer sehr vortheilhaft gestellt werden.

Gefällige Adressen und Anfragen werden von der Expedition dieses Blattes unter Lit. F. H. B. # 41. befördert.

[20024.] Eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek (6000 Bände), ist in einer Stadt Norddeutschlands für den feilen Preis von 2000 Thlr. zu verkaufen. Offerten sub F. 1617. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstr. 60 (n. 687).

[20025.] Meine aus 4060 Nummern bestehende Musikalien-Leihanstalt, ergänzt bis zum Jahre 1867, enthaltend das Beste der Pianofortemusik für 2 und 4 Hände, dann Gesangsstücke für 1 und 2 Stimmen, vollständig gut erhalten und in dauerhafte Umschläge gebunden, bin ich Willens zu verkaufen oder auch gegen eine andere umzutauschen. Ich reflectire auf eine Leihanstalt, welche nebst den obenerwähnten Musikalien auch vollständige Clavierauszüge enthält und mit den besseren Erscheinungen der letzten Jahre versehen ist.

Gefuche wie Offerten erbitte direct pr. Post. Einz. den 23. Juni 1870.

Th. Gwert

(H. Danner'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.).

[20026.] In einer ca. 5000 Einwohner zählenden Stadt des württemb. Schwarzwaldes, Sitz eines Kreis-Schwur- und Oberamtsgerichtes, eines Oberamtes, Forst- und Kameralamtes, eines Gymnasiums, Convents und einer Realschule etc., ist die einzige, daselbst seit 20 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung (mit einzigem Verlage) aus Familienrücksichten zu verkaufen. Nähere Auskunft hat zu ertheilen die Güte: Herrn W. Kipinger's Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

[20027.] Ein wissenschaftliches Antiquariat im Werthe von 4000 Thlr. ist zu verkaufen.

Reflectenten wollen ihre Adressen behufs näherer Mittheilung unter Chiffre H. B. gef. an die Exped. d. Bl. einsenden.

#### Kaufgesuche.

[20028.] Ein gediegener Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer für 15—25000 Thlr. zu kaufen gesucht. Nicht reflectirt wird auf sogenannte Popularia, auf Belletristik und Werke conservativer oder orthodoxer Tendenz, dagegen sind Angebote periodischer Unternehmungen, welche eine sichere Rente von 3—5000 Thalern bringen, besonders erwünscht. Zahlungsmodalitäten sehr günstig. Im Nothfall kann die ganze Kaufsumme baar erlegt werden. Offerten nimmt Herr Fr. Volkmar in Leipzig unter R. B. 22. entgegen.

[20029.] Ein gediegener wissenschaftlicher Verlag oder ein einzelner in sich abgeschlossener Zweig eines solchen im Werthe von 12—15000 Thlr. wird von einem soliden Käufer zu erwerben gesucht. Die Weiterbeförderung geeigneter Offerten unter O. B. 3. übernimmt gütigst Herr Franz Wagner in Leipzig.

#### Fertige Bücher u. s. w.

##### Kaulbach's Narrenhaus

[20030.] gestochen von Merz

ist in mein Verlags-eigenthum übergegangen. Ich liefere dieses berühmte Prachtblatt nur noch zu 5 # ord. mit 40 % baar, Hinesisch zu 10 # ord., doch bin ich sehr gern bereit zu hangiren und bitte um desfallige Offerten.

G. A. Demptwolf in München.

[20031.] Heute versandte ich:

**Wilbrandt, Adolf**, Neue Novellen. Inhalt: Narcis, Die Geschwister von Portovenere, Johann Dolerich, Die Reise nach Freienwalde. 8. Eleg. geb. ord. 2 #.

Gegen baar bis 15. Juli mit 40% (9/8).

Gegenwärtig auch als Reiselectüre zu empfehlen. Lesezirkel, Leihbibliotheken sind sichere Abnehmer; das feinere gebildete Publicum hat den Novellen Wilbrandt's ein lebhaftes Interesse zugewendet.

**Lorenz, Ottokar**, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter von der Mitte des dreizehnten bis zum Ende des vierzehnten Jahrhunderts. Im Anschluss an W. Wattenbach's Werk. n. 2 #.

Allen Geschichts- und Sprachforschern, Kirchen- und Rechtshistorikern, die sich mit Deutschland im Mittelalter beschäftigen, vornehmlich allen Abnehmern der Geschichtsquellen Wattenbach's, dessen Werk Lorenz fortsetzt, vorzulegen.

Ende Mai d. J. erschienen die nachfolgenden Werke:

**Karl Immermann**, Sein Leben und seine Werke, aus Tagebüchern und Briefen an seine Familie zusammengestellt. (Herausgegeben von Gustav zu Putlitz.) Zwei Bände. (45 Bogen.) 8. Eleg. geb. ord. 3 #.

**Jugenderinnerungen eines alten Mannes (Wilhelm von Kugelgen)**. Zweite Auflage. (32 1/2 Bogen.) 8. n. 2 #.

**Schad, A. F. v.**, Durch alle Wetter. Roman in Versen. n. 1 # 10 Sgr.

Diese drei Werke kann ich nur noch auf festes Verlangen expediren.

**Schaefer, Arnold**, Geschichte des siebenjährigen Kriegs. In zwei Bänden. Zweiten Bandes erste Hälfte. (37 1/2 Bogen.) 8. Eleg. geb. n. 3 #.

Ich bitte, diejem als ganz hervorragenden und wichtigen, Aufklärung gewährenden Werke eine erneute Theilnahme zuzuwenden und weitere Abnehmer zu gewinnen. Die zweite (letzte) Hälfte dieses Bandes (Schluß des Werkes) erscheint in nicht langer Frist.

Berlin, den 29. Juni 1870.

Besser'sche Buchhandlung.  
W. Dery.

[20032.] Bei mir ist erschienen:

#### Helgoland. Nordseestudien

von

**Ernst Hallier**,

Professor in Jena.

21 Bogen, mit vielen Abbildungen.

Elegant geb. 1 # ord.

☞ Gegen baar 7/6 mit 40%.

Ich lasse dieses Werk, das Jedem, der Helgoland oder ein anderes Nordseebad besuchen will, empfohlen werden kann, mehrfach inseriren und bitte dasselbe à cond. verlangen zu wollen.

Otto Meissner in Hamburg.